

INFOS FÜR BEWERBER



Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen der Besetzung von Vakanzen

Stand 10/2019

Wir bedanken uns, dass Sie sich für die KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH interessieren und sich für eine vakante Stelle in unserem Unternehmen bewerben. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die Transparenz über die Datenverarbeitung ist ein zentrales Prinzip der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), die seit dem 25.05.2018 anzuwenden ist. Wir möchten Ihnen gerne nachfolgend Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung erteilen.

1. Weshalb erfolgt die Information?

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH ein wichtiges Anliegen. Die Transparenz über die Datenverarbeitung ist ein zentrales Prinzip der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), die seit dem 25.05.2018 anzuwenden ist. Ihre Daten werden von unserer Gesellschaft im Rahmen der Besetzung freier Stellen in Übereinstimmung mit der EU-DSGVO und weiteren gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Verarbeitung umfasst unter anderem die Erhebung, Speicherung, Nutzung, Veränderung und Löschung der Daten.

2. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
Lars Lippelt MRICS
Am Neuen Werk 4
33378 Rheda-Wiedenbrück

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter Sven Grunwald
Telefon: 05242 9259-96
E-Mail: sven.grunwald@khw-wohnen.de

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der Kontaktaufnahme mit Ihnen und zur Entscheidung über die Besetzung freier Stellen in der KHW Kommunale Haus und Wohnen GmbH verwendet. Rechtsgrundlage ist dabei § 26 Abs. 1 i.V. m. Abs. 8 S. 2 BDSG.

**Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.*

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1, Buchstabe f DSGVO; das berechtigte Interesse ist beispielweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

5. Wie erheben wir Ihre Daten?

In der Regel senden Sie Ihre Daten selbst per E-Mail oder postalisch uns zu. Sofern wir mit Personalvermittlern zusammenarbeiten, gehen wir davon aus, dass diese Ihre Daten mit Ihrer Zustimmung an uns weitergeben. In allen Fällen stammen die Daten direkt von Ihnen (Direkterhebung).

6. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung im Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift oder Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Bewerbungsdaten wie Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben, Bewerbungsfoto, oder Angaben zur beruflichen Weiterbildung sein oder sonstige weitere Angaben, die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

7. Welche Daten müssen Sie angeben?

Damit wir Ihre Bewerbung prüfen können, benötigen wir von Ihnen neben Ihren Stamm- und Kontaktdaten in jedem Fall personenbezogene Daten, die Aufschlüsse über Ihre Eignung für eine bestimmte Stelle geben (Bewerbungsdaten). Sofern nicht ausnahmsweise eine gesetzliche Verpflichtung besteht (Beispiele: ärztliche Bescheinigung nach Jugendarbeitsschutzgesetz in Deutschland und Flugfähigkeit von Piloten nach den Regeln der Europäischen Flugsicherheitsagentur), entscheiden Sie selbst, welche Daten Sie uns zur Verfügung stellen.

8. Welche Kategorien von Empfänger der Daten gibt es?

Ihre personenbezogenen Daten werden in jedem Fall nur berechtigten Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Der Stellenbesetzungsprozess kann darüber hinaus vorsehen, dass neben dem Vorgesetzten, der die Stelle vergibt, auch fachspezifische Mitarbeiter aus der jeweiligen Abteilung, die Geschäftsführung und ggf. Mitglieder des, berechtigten Zugriff auf Ihre Daten haben.

9. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden bei uns solange gespeichert, bis Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, bzw. solange wie dies über die Entscheidung über das Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist.

Dabei werden die Bewerbungsunterlagen spätestens 3 Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist. Werden Sie bei uns eingestellt, übernehmen wir Ihre Bewerbungsdaten in Ihre Personalakte.

10. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Als betroffene Person haben Sie das Recht jederzeit Auskunft über die Daten zu verlangen, die wir von Ihnen verarbeiten. Ihr Recht auf Auskunft umfasst die Information über Ihre Daten, den Zweck und die Dauer der Speicherung durch uns sowie die Empfänger dieser Daten. Sofern gewünscht, stellen wir Ihnen eine Kopie Ihrer Daten zur Verfügung (s. Art. 15 DSGVO).

Sollten wir unrichtige Daten von Ihnen gespeichert haben, haben Sie das Recht die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen (s. Art. 16 DSGVO). Ebenso haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Die Löschung Ihrer Daten steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass wir sie nicht mehr für die Zwecke benötigen, zu denen Sie sie uns überlassen haben (s. Art. 17 DSGVO). Sofern eine Löschung Ihrer Daten nicht möglich ist, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen (s. Art. 18 DSGVO).

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gegeben haben, können Sie diese jederzeit widerrufen (s. Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Wir werden Ihre Daten in diesem Fall nicht länger verarbeiten. Haben Sie uns Ihre Daten zum Zweck der Einstellung überlassen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit nach Art. 21 DSGVO widersprechen. In diesem Fall werden wir Ihre Daten erst sperren und nach einer Überprüfung löschen.

Möchten Sie von Ihrem Recht Gebrauch machen, dass die Daten zu einem anderen Unternehmen übertragen werden, werden wir Sie Ihnen zu diesem Zweck in elektronischer Form zur Verfügung stellen (Art. 20 DSGVO).

11. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt und ist eine Übermittlung an Drittstaaten geplant?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO wird nicht eingesetzt.

Eine Übermittlung der Daten in Drittländer findet nicht statt.

12. Wer ist die zuständige Aufsichtsbehörde?

Beschwerden zum Umgang mit Ihren Daten durch uns können Sie an die zuständige Aufsichtsbehörde richten (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG-neu):

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW)

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

